

Ihr Kind im Umgang mit Geld

Prof. Dr. Michael Hanke

Lehrstuhl für Finance, Institut für Finanzdienstleistungen

Universität Liechtenstein



 UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

Ihr Kind im Umgang mit Geld
19. Oktober 2022

1

Überblick

- „Financial literacy“ / Finanzkompetenz
- Methoden zur Entwicklung von Finanzkompetenz
- Dos und Don'ts in den Entwicklung von Finanzkompetenz
- Fragen/Diskussion

 UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

Ihr Kind im Umgang mit Geld
19. Oktober 2022

2

Financial Literacy: Persönliche Finanzkompetenz

- Persönliche Finanzkompetenz lässt sich definieren als die Fähigkeit
 - > zu lesen, zu analysieren, und zu kommunizieren bezüglich der persönlichen finanziellen Bedingungen,
 - > finanzielle Entscheidungen zu treffen,
 - > monetäre und finanzielle Themen ohne Unbehagen zu diskutieren,
 - > die Zukunft zu planen und – in finanzieller Hinsicht – adäquat auf Lebensereignisse zu reagieren,
 - > Finanzgeschäfte sowie die Funktion und Interessenlage wichtiger Finanzinstitutionen zu verstehen.
- Sinn und Zweck: Finanzkompetenz erhöht die Erfolgchancen aus der Teilnahme am Wirtschaftsleben und ist somit eine wichtige Basis für all jene Aspekte des Lebens, die von finanziellem/wirtschaftlichem Wohlergehen abhängen.

3

Wo/wie erwerben Kinder bzw. junge Erwachsene Finanzkompetenz?

- Meist NICHT in der Schule (jedenfalls nicht in ausreichendem Masse, Ausnahme: manche Schulen mit wirtschaftlichem Schwerpunkt)
- Hauptquelle für Finanzinformationen: Häusliches Umfeld (v.a. Eltern, tw. ältere Geschwister)



4

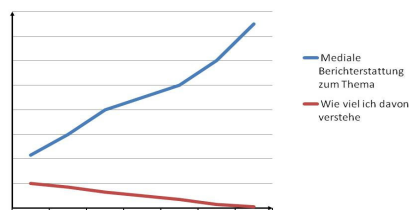
Wichtige angrenzende Kompetenzen



- Förderlich für Finanzkompetenz:
 - > Wissen über ökonomische Zusammenhänge (Zinsen, Inflation,...)
 - > Verständnis für grundlegende juristische Zusammenhänge (Verträge und andere Rechtsverhältnisse)
 - > Verständnis für betriebswirtschaftliches/unternehmerisches Denken (Einnahmen/Ausgaben....)



Die Euro-Krise



5

Zunehmende Bedeutung von Finanzkompetenz

- Viele Gründe sprechen für eine in den letzten Jahrzehnten deutlich gestiegene Bedeutung von Finanzkompetenz:
 - > Komplexeres Umfeld (inkl. komplexere Finanzprodukte)
 - > Gestiegene Verschuldung Jugendlicher (Mobiltelefon,...)
 - > Gestiegener Wohlstand – mehr Geld zur Verfügung
 - > „Generation der Erben“
 - > ...

6

Finanzkompetenz der Eltern (?)

- Problem: Viele Eltern fühlen sich in finanziellen Dingen zu wenig kompetent, um Fragen ihrer Kinder zufriedenstellend zu beantworten
- Eine Ursache dafür: Ihre eigene Finanzkompetenz wurde nicht systematisch entwickelt, sondern basiert häufig ausschliesslich auf (unsystematisch-zufälligen) eigenen Erfahrungen
- [Ähnliches Phänomen bei grundlegenden wirtschaftlichen und juristischen Fragestellungen]

7

Teilkompetenzen von Finanzkompetenz /1

- Treffen von Entscheidungen / Selbständiger Umgang mit Geld
 - > Eigenständig über Geld verfügen, damit etwas machen, Konsequenzen davon selbst erfahren, Prioritäten festlegen
- Herkunft/Kreislauf des Geldes und dessen Wert kennen
 - > Arbeitseinkommen und dessen Höhe, grössere Ausgabenpositionen eines Haushalts, Preise von Gütern
- Zeitpräferenz und Bewusstsein darüber
 - > Geduld/Ungeduld im Zusammenhang mit Konsumententscheidungen bewusst wahrnehmen und damit umgehen

8

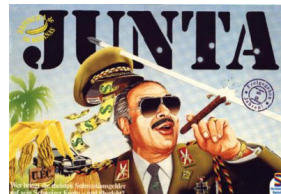
Teilkompetenzen von Finanzkompetenz /2

- Planen
 - > Ziele setzen, bewusster Konsum (z.B. Familieneinkauf planen)
- Finanzprodukte kennen und verstehen
 - > Je nach Alter: Sparbuch, Konto, Bankomatkarte, Kreditkarte, Darlehen, Versicherung, Wertpapiere, Pensionsvorsorge,...
- Wert des Geldes vs. Werte abseits von Geld/Konsum
 - > Ethische Dimension, Spenden,...

9

Methoden zur Entwicklung von Finanzkompetenz

- Taschengeld
- Möglichkeiten zum „Selbstverdienen“ von Geld
- Gemeinsame Planung bestimmter grösserer Ausgaben im Familienkreis
- Gesellschaftsspiele, bei denen Geld eine Rolle spielt
- Sparen (aber nicht als Selbstzweck!)



10

Beispiel: Taschengeld

– Wichtige Aspekte:

- > Nicht an Bedingungen geknüpft
- > Zur freien Verfügung (ohne Erwartungen)
- > Bei der Verwendung «nicht dreinreden», aber dennoch «darüber reden»
- > Nicht für Grundbedürfnisse gedacht
- > Höhe orientiert sich primär am Alter, daneben an den Vermögensverhältnissen (Richtwerte z.B. 2 CHF/Woche bei 7jährigen, 30 CHF/Monat bei 12jährigen)
- > Bis ca. 10 Jahre wöchentlich, danach 14täglich, später monatlich
- > Kein Vorschuss, kein Nachschuss



11

Altersabhängige Entwicklung von Teilkompetenzen

Vorschulalter:

Grundverständnis für Wert von Geld
Erstes Sparschwein
Kleinigkeiten «selbst kaufen lassen»

Primarschule:

Geld für eine Woche «einteilen»
Gezieltes Ansparen
Hinterfragen von Konsumwünschen

Teenager:

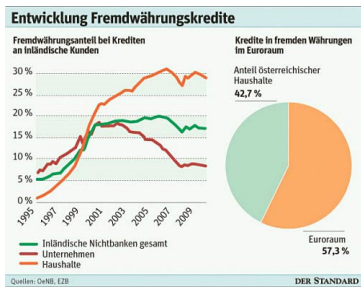
Gesteigerte Selbstständigkeit im Umgang mit Geld
Erstes «selbst verdientes» Geld
Kontakt mit Finanzinstitutionen

12

Risiken mangelnder Finanzkompetenz

THE PROBLEM - it's global!

- **FACT:** 83% of American college grads have 4 credit cards and do not pay their debt regularly.
- **Private bankruptcies**, especially of **young debtors (18-25)**, have been increasing steadily for the past 10 years – and in the US, the **20 to 24** year-old age group is growing fastest.
- In Europe, **every 5th person** seeking help from a debt counseling service is **under 25**; they are on average **30.000 Euros** in debt.



Ihr Kind im Umgang mit Geld
19. Oktober 2022

UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

13

Dos und Don'ts in der Entwicklung von Financial Literacy

- „Über Geld spricht man ~~nicht!~~“
 - > Kinder in finanzielle Überlegungen und Entscheidungen einbeziehen! 30% amerikanischer Schüler geben an, dass ihre Eltern nie oder nur in sehr geringem Masse mit ihnen über Geld sprechen (!)
- „Finanzkompetenz lernt man nicht ausschliesslich aus Büchern!“
 - > Praktische Erfahrungen sind unerlässlich für das Erlernen des Umgangs mit Geld
- „Lebe, was Du predigst!“
 - > Vorbildwirkung von Eltern/Erziehungsberechtigten ist wichtig

UNIVERSITÄT
LIECHTENSTEIN

Ihr Kind im Umgang mit Geld
19. Oktober 2022

14

Fragen/Diskussion

